

HANNOVER

4x LEINE APOTHEKE
GÜNSTIGE PREISE
 Hauptbahnhof Hannover
 Leine-Center Laatzten
 Ernst-August-Galerie
 leineapothek.de
VERBUND 2021/21

LÜTTJE LAGE



Von Bernd Haase

Atempause im Herbst

Der Herbst hat sich in den vergangenen Tagen langsam in Twenge eingeschlichen und damit auch in unserem Garten. Die Sonne schafft es längst nicht mehr über die Bäume, sondern funkelt durch sie hindurch. Sie ist seit dem Sommer milder geworden, betätigt sich nicht mehr als Brenner und Senger. Nun ist sie Künstlerin, zaubert Licht- und Schattenspiele, lässt Tautropfen auf dem Rasen glitzern und Spinweben in den Nischen der Fenster.

Auch im Garten wandelt es sich. Bei uns waren viele Sträucher, Stauden und Blumen in den vergangenen Monaten hyperaktiv, haben nach den beiden Dürrejahren zuvor gewuchert und getrieben, als müssten sie etwas aufholen. Selbst die Rosen, sonst oft Sorgenkinder, taten mit. Ständig haben wir geschneipelt und gejätet. Jetzt ist Schluss damit. Nichts wird mehr größer und breiter, sondern welker und langsam braun.

Ich lese dieser Tage ständig, was ich noch alles tun soll oder sogar muss. Neue Blumen und Sträucher einsetzen zum Beispiel, damit es im Frühling schnell wieder weitergeht mit der blühenden Pracht. Auslichten soll ich, den Rasen noch einmal gründlich pflegen (Welchen Rasen? Bei uns gewinnt immer Moos) und Gemüse säen.

Nichts davon wird passieren. „Es gibt eine Stille des Herbstes bis in die Farben hinein“, schrieb der Dichter Hugo von Hofmannsthal. Die wollen wir nicht stören. Der Garten kann auch einmal ohne uns auskommen. Wir gönnen uns und ihm eine Atempause, nutzen die Terrassentage, die noch bleiben. Dass das Laub der Bäume von grün zu bunt wechselt und ankündigt, dass es auch in diesem Spätherbst wieder in Massen fallen wird, steht auf einem anderen Blatt.

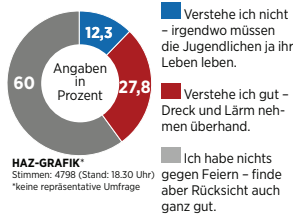
Anzeige



HARZPIN®
 ERLEBNISZIELE IM HARZ
24080401_000121

FRAGE DES TAGES

Partys von Jugendlichen auf offener Straße führen zu Ärger und Diskussionen. Was meinen Sie?



HAZ.de Ihre Meinung zählt: Jeden Tag stellen wir Ihnen auf HAZ.de die Frage des Tages. Stimmen Sie ab!

IN KÜRZE

SEK überwältigt Verwirrten - dieser stirbt später in Klinik

Ein Spezialeinsatzkommando der Polizei hat gestern einen 39-Jährigen in Garbsen überwältigt. Der Mann hatte Polizisten massiv bedroht und in einem offenbar verwirrten Zustand Straftaten gestanden. Am Rande des Einsatzes verschlechterte sich der Gesundheitszustand des Mannes. Er kam in ein Krankenhaus, wo er später starb. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen zur Todesursache eingeleitet. *man*

Sollten Schulen selbst impfen? Die Idee ist hoch umstritten

Ein Vorstoß der IGS Lehrte führt zu Diskussionen in der Region Hannover. Einige Schulen befürworten die Idee, andere fürchten den Aufwand - oder den drohenden Unfrieden.

Von Saskia Döhner

Die Impfkampagne an der IGS Lehrte hat eine breite Debatte unter Bildungsexperten und Schulen in der Region Hannover ausgelöst. Grundsätzlich wird die Eigeninitiative des Schulleiters, der zusammen mit einer Kinderärztin das Angebot in einem Raum der Schule gemacht hatte, das von elf Jugendlichen angenommen wurde, begrüßt: „Impfen ist der größte Schutz vor Ansteckung“, sagt Horst Audritz vom Philologenverband, „erst kommt das Impfen und dann das Lüften, jede Maßnahme, die hilft, die Impfrate zu erhöhen, ist gut.“ Ähnlich äußert sich auch Torsten Neumann vom Verband Niedersächsischer Lehrkräfte: „Je mehr Menschen geimpft sind, desto besser ist das für alle.“ Es könne jedoch zu Störungen kommen durch Impfgewer, warnt er.

„Möglicherweise erzeugen Impfaktionen an Schulen sozialen Unfrieden“, sagt auch Rainer Kamphus von der IGS Bothfeld. Der Schulleiter will bei der nächsten Schullehrertratsitzung abfragen, ob Interesse an einer Impfkampagne besteht. Falls ja, dann würde die aber sicher nicht auf dem Schulgelände stattfinden, um nicht den Eindruck einer Impfpflichtung entstehen zu lassen. Auch andere Schulen wollen bei den Elterntretern nachfragen und bei Interesse entsprechende Angebote machen.

„Können wir nicht leisten“

Tobias Langer, Leiter der IGS Linden, sagte, er habe wegen der Bauarbeiten an seiner Schule zurzeit gar nicht die räumlichen Möglichkeiten einer derartigen Impfkampagne. Wichtig sei, dass die Eltern minderjähriger Schüler umfassend aufgeklärt würden, und das sei im medizinischen Umfeld besser möglich als in der Schule. Ablehnung kommt von Katharina Badenhop von der Tellkampfschule: „Eine Impfkampagne an Schulen unterstütze ich nicht. Die Schulleitung könne es nicht auch noch - über die Nachverfolgung von Indexfällen und 3-G-Dokumentationen hinaus - leisten, die dafür notwendigen organisatorische Arbeit und schulische



Eine Impfung sei Privatsache, sagen einige Schulleiter, Druck dürfe nicht ausgeübt werden. FOTO: OLE SPATA

Kommunikation wie elterliche Aufklärungsarbeit durchzuführen. Dies muss Aufgabe der Gesundheitsämter und der Hausarztpraxen bleiben.“

Die Sprecherinnen der hannoverschen Gymnasialleiter, Ruth Völker vom Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium und Ute Kamlah von der Her-

schule, sagten, konkret seien an ihren Schulen keine derartigen Aktionen geplant, man vermute, dass die Stadt als Schulträgerin direkt Schulen anspreche, wenn solche Angebote gewünscht seien.

Bei Impfkampagnen an berufsbildenden Schulen in der Region - ein-

mal in Neustadt und dann im BBS-Zentrum am Waterlooplatz - waren im vergangenen Monat rund 600 junge Erwachsene geimpft worden, wie Regionssprecherin Christina Kreuzt sagt. Sollten Schulen weitere Angebote planen, werde die Region sie gern unterstützen.

Vonseiten des Kultusministeriums heißt es, Impfkampagnen wie an der IGS Lehrte seien zu begrüßen, man arbeite mit dem Sozialministerium daran, für Jugendliche weitere Angebote zu machen. Björn Försterling (FDP) sagt, Impfkampagnen an Schulen seien sinnvoll, sie dürften aber nicht zu Druck auf Schüler führen, sondern stellen einen niedrigschwelligen Zugang dar.

Matthias Brautlecht, kommissarischer Leiter der Wilhelm-Raabe-Schule, sagte, er sei gegenüber Impfkampagnen an Schulen offen, solange dies ein freiwilliges Angebot ohne soziale Zwänge und unter Wahrung der Vertraulichkeit sei. Auch an der Schillerschule stünde alles bereit, wenn die Eltern dies wollten, teilte Schulleiterin Beate Günther mit. Auch sie will beim Schullehrertrats das Meinungsbild abfragen.

Je mehr Menschen geimpft sind, desto besser ist das für alle.

Torsten Neumann,
 Verband
 Niedersächsischer
 Lehrkräfte

STANZE Mein Gartencenter
Sonntag der 03.10.
 ist von 13 - 16 Uhr*
 geöffnet.

300 Sorten
 Große Auswahl an Blumenzwiebeln der Stadt

VERBUND DEUTSCHER GARTENZENTRE AUSGEZEICHNET 2021/22
 KOMPETENZ BEWERTUNG QUALITÄT
 PREMIUM-PARTNER

Musikmesse zieht nach Hannover

Die internationale Klassikbranche trifft sich auf der Classical:Next

Von Stefan Arndt

Hannover bekommt eine zweite bedeutende Musikmesse. Nach der Chor.com, dem größten Branchentreffen der europäischen Vokalszene, wird von 2022 an die noch größere Classical:Next in Hannover ausgerichtet. Seit 2015 war die Messe, die alljährlich Fachbesucher aus mehr als 45 Ländern anzieht, in Rotterdam angesiedelt, davor kurzzeitig in München und Wien.

Die erste hannoversche Ausgabe ist für die Zeit vom 17. bis zum 20. Mai 2022 geplant. Die Eröffnung soll in der Staatsoper stattfinden, weitere Veranstaltungsorte sind das Schauspiel und das Kongresszentrum HCC.

„Wir freuen uns, mit der Classical:Next das führende Branchentreffen im Bereich der klassischen Musik in Hannover willkommen zu heißen“, teilte Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne)

am Freitag mit. Die Musikschaffenden der Stadt würden damit die Möglichkeit bekommen, sich einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren und sich zu vernetzen.

Die Messe wendet sich an Veranstalter, Ensembles, Plattenlabels, Tonstudios und weitere Akteure der klassischen Musikwelt. Wegen der Pandemie wurde die ursprünglich für diesen Monat geplante Ausgabe abgesagt, es gibt wie auch schon 2020 nur eine abgespeckte digitale Version.

Üblicherweise besteht das Programm ansonsten aus drei Säulen: Neben einem Ausstellungsbereich gehört dazu ein umfangreiches Konferenzprogramm mit Workshops und Vorträgen für die Fachbesucher. Im sogenannten Showcase-Festival gibt es schließlich zahlreiche Konzerte, die auch einem allgemeinen Publikum offenstehen.

NEUDORFF
Neudorff Azet HerbstRasenDünger
 mit natürlicher Sofortwirkung im Herbst und Langzeitwirkung für das Frühjahr, 5 kg, 10 kg oder 20 kg
ab 14.99

UNSERE NEUE BEILAGE IST DA!
 Einfach QR-Code scannen und stöbern.

STANZE Mein Gartencenter
DIREKT AN DER NEUEN 3
 Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 09.00 - 19.30 Uhr
 So. 13.00 - 16.00 Uhr*
 Busverbindungen: 300 ► Weetzer Landstr. 366 ► Alfred-Bentz-Str.

Kontakt: 0511/420380
 info@stanze-gartencenter.de
 www.stanze-gartencenter.de

Karoline-Herschel-Str. 1
 30966 Hemmingen (Hannover)

Angebote gültig 7 Tage ab Erscheinen oder so lange der Vorrat reicht. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisrisiko vorbehalten. * Sonn- & Feiertage eingeschränkter Verkauf gemäß NLRHVG.